



Deutscher Marinebund
Landesverband Baden-Württemberg

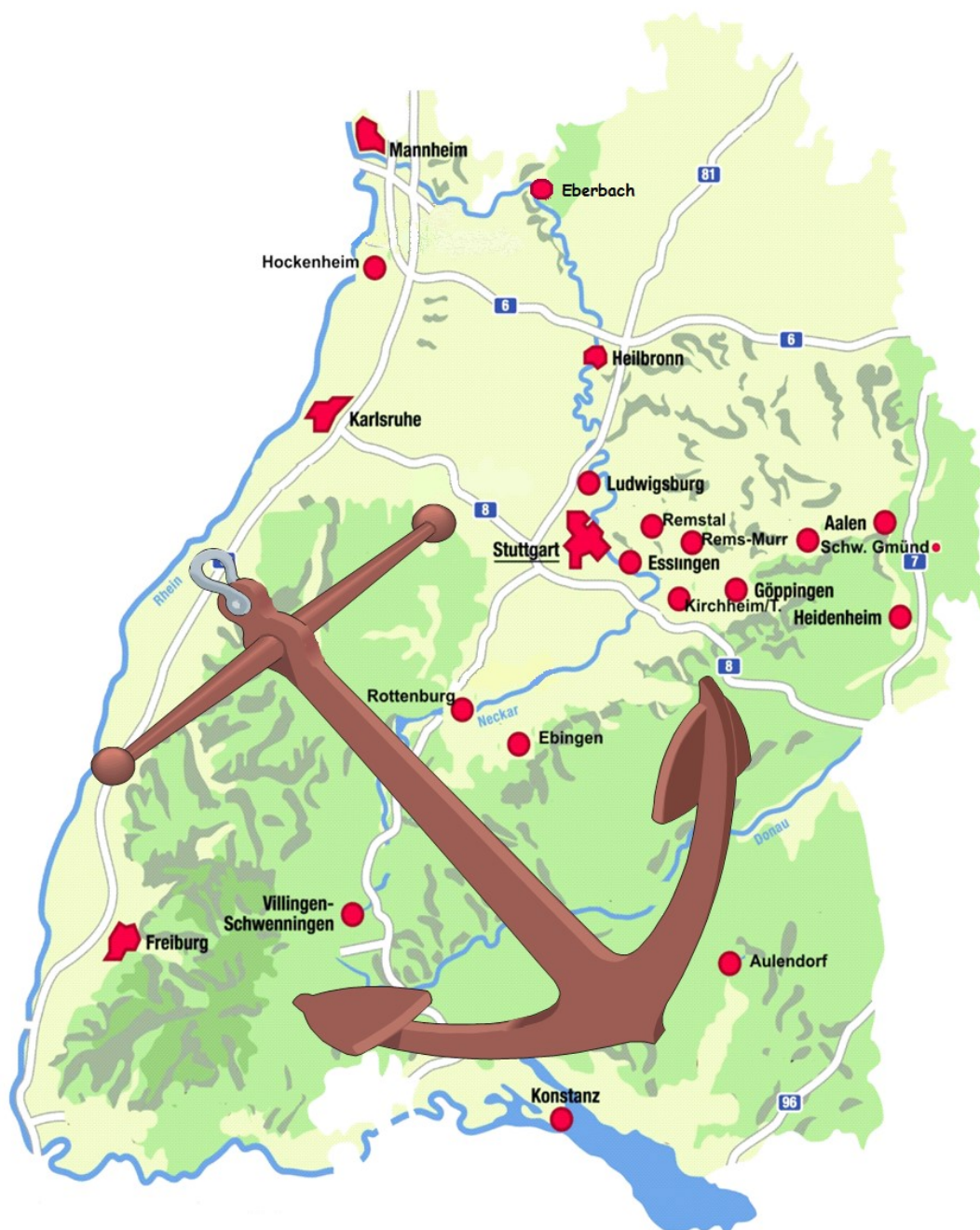


Nr. 147 Ausgabe Dezember '18 - Februar 2019

LV - Nachrichten

Für die Kameradschaften ...

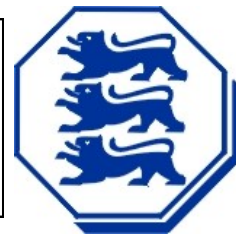
...aus den Kameradschaften





Inhalt

Nr. 147 Ausgabe Dezember '18 - Februar 2019



T h e m a

S e i t e

- **Grußwort des Landesverbandsleiters**



3

- **Weihnachtswünsche, Termine im LV/BW**



5

- **..... aus den Vereinen...**

7 - 34

MK Albstadt-Ebingen

MK Aulendorf

MK Eberbach

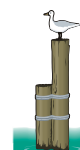
MK Esslingen

MK Heilbronn

MK Konstanz

MK Rottenburg

MV Stuttgart



- **Treffen zum Kameradschaftsabend**



35

- **Kontakt zum Vorstand und den Vereinen**

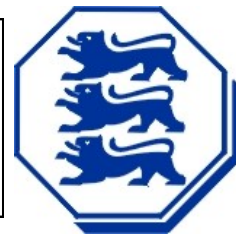


37





Grußwort



DEUTSCHER MARINEBUND e.V.

Landesverband Baden-Württemberg

Landesverbandsleiter

Manfred **Wüst**, Eglosheimer Str. 21, **70439 Stuttgart**

0711-9807959, Fax 0711-9807969, e-Mail: wuest-m@t-online.de



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden !

Stuttgart, im November 18

Die Winterzeit hat uns bald wieder und wir sind heilfroh, dass wir durch tragische Ereignisse wie diese zur Zeit Italien erlebt bisher verschont blieben. Das gute Wetter hat uns in die Karten gespielt. In vielen Kameradschaften war viel los und es wurde Landauf-Landab unter blauem Himmel gefeiert. Ob nun die Sternfahrt nach Eberbach mit Einweihung eines Flaggenmastes und anschließendem Kaffee und Kuchen in der "Fishermans Kellerbar" von Kamerad Erich Neuner. Wir waren zu allem Verdross nur ein paar Kameraden. Diejenigen die sich mit allerlei Entschuldigungen an der ehrlichen Einladung der MK Eberbach vorbeimogelten, haben sehr viel versäumt. Zum Beispiel die sehenswerte, maritime Kellerbar der Familie Neuner, maritimer geht es nicht, hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die Familie Neuner, ich bin immer noch begeistert wenn ich sehe, wie manch einer noch an seiner Marine hängt und die Erinnerung pflegt.

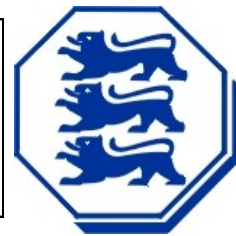
Doch es gab in den hochsommerlichen Temperaturen noch einen weiteren, längst bekannten Marinetreff. Bei sagenhaftem Wetter war das Ziel der Karawane längst geortet, das Marine-Vereinsheim der MK Heilbronn. Die "leibhaftige Marine" war nach einem großen Tag der Crew Alpha beim Bürgermeister usw. herzlich willkommen. Der Drang ans Wasser zu kommen war hier hautnah zu spüren. Die aktiven Kameraden in ihren weißen Hemden mit Schirmmütze und wärmespendender „Rosshaarhose“, waren für eine intensive Bewässerung längst überfällig. Im übrigen, Wenn sich die vorhandene Bodenhaftung der Soldaten auf weitere Teilnehmer ausdehnen würde, wäre der zwischenmenschliche Kontakt zwischen den Soldaten und den übrigen Teilnehmern solcher Treffen noch intensiver.

Ein weiteres Highlight in diesem immer noch nicht eingekehrten Herbst, war das Konzert der MK Rottenburg. Von der Teilnahme einer gut ausgestatteten Crew der PIZ Marine, auf Werbetour unterwegs von Rostock durch die südlichen Gefilde unserer Republik, fanden natürlich in den Kameraden mit den Rottenburger Fischerhemden eine willkommene Mithilfe vor Ort. Die aktiven Mariner aus dem Norden, hatten flugs einen Platz im Zentrum von Rottenburg ergattert, warum ? Es waren halt Mariner. Der Auftritt der Soldaten der Marine in Rottenburg ist heute noch Gesprächsthema dort. Manch einer musste feststellen, dass die PIZ Mannen mit den richtigen Riecher hatten.





Grußwort



Die aktive Unterstützung durch die Mariner, fand sogar gefallen. Es ist zu erwähnen, dass die Gestaltung eines Abendkonzertes für einen Chor, eine Aufgabe ist, die einen enormen Zeitaufwand abverlangt. Für Animositäten ist da kein Platz, sondern fördert nur Irritationen. Der Vorsitzende der Marinekameradschaft Rottenburg und gleichzeitig der Leiter des Shantychores ist seit "ewigen Zeiten" mit der Vorbereitung von Konzerten befasst. Dem Vorsitzenden der MK, Egon Ruf, gebührt unser aller Dank. Eingespannt in die Erfordernisse einer ständig wachsenden MK, das ist für uns einen Kutterläufer Wert. Egon, für Deine aufreibende Tätigkeit mit MK und Chorabteilung, inzwischen bundesweit bekannt, sagen wir Dank und w ü n s c h e n Dir weiterhin Erfolg und vor allem die nötige Gesundheit, Egon mach weiter so !!

Ich selbst möchte, auch wenn ich mich wiederhole, die gewonnenen kameradschaftlichen Bande nicht so ohne weiteres kappen, Was solls. vielleicht kann man als Zuschauer bei gewissen Festivitäten teilnehmen. Traurig ist, was eine solche Lage mit sich bringt. Nach ärztlichem Untersuchungsbefund vom letzten Freitag, ist an eine Besserung bei meinem Krankheitsbild nicht zu denken, wenn wenigstens der riesengroße Medikamentenaufwand eine Hilfe wäre. Nun habe ich meinen Kameraden gegenüber alles offengelegt, das musste auch für mich so sein. Den weiteren Akteuren, allen Kameraden, wünsche ich in Ihrer Vereinsarbeit viel Erfolg, die immens wichtige Gesundheit für Euch, das ist der größte Wunsch an Euch, der mich umtreibt.

Viel Glück und alles Gute für die Kameraden und alle Ihre Angehörigen.

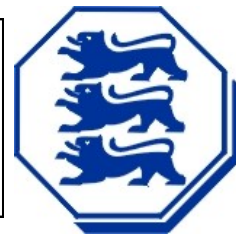
Manfred Wüst, Landesverbandsleiter

Baden-Württemberg





Weihnachtsgruß



**Der Vorstand des Landesverbandes Baden-Württemberg, wünscht allen
Kameradinnen und Kameraden mit Ihren Familien , eine geruhssame
Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit
für das Jahr 2019**

Deutscher Marinebund e. V.

Landesverband

Baden-Württemberg

Der Vorstand





Termine 2019 im LV/BW



... die Ehrung unseres ehemaligen Vorstandsmitglieds Dr. M. Breite **in Dresden** ist in Planung für den Zeitraum **05. Mai 2019 bis 10. Mai 2019**! Interessenten melden sich bitte rechtzeitig beim Landesverband! Weitere Infos folgen.

* / *

Unsere nächste **Arbeitstagung** findet am **23. Februar 2019, in Rottenburg** statt!

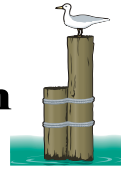
* / *

....der **LV-Tag 2019** findet am Samstag, **den 06.04.2019 in Konstanz** statt!

* / *

Redaktionsschluss für die LVN März-Ausgabe ist der 27. Februar 2019 !!!





Seit 95 Jahren voll auf Kurs



Vor 95 Jahren ist die Marinekameradschaft Ebingen gegründet worden. Beim Jubiläums-Bordfest erntete sie neben Lob und Anerkennung jede Menge Glückwünsche. Nach drei Glockenschlägen legte der Dampfer mit seinen Besuchern an Bord pünktlich zu einer großen Seereise ab. Dass in der beflaggten Festhalle alles passte, stellte der Shanty-Chor mit Käpt'n Manfred Ströle mit dem ersten Lied "Wir sind auf dem richtigen Dampfer" heraus. "Willkommen an Bord", so der Vorsitzende Wolfgang Schulz. Unter den Gästen waren auch Vertretungen von Sozialverbänden und befreundeten Marinekameradschaften.

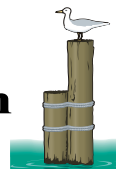
95 Jahre seien fürwahr eine lange Zeit, so Schulz, und sie zeigten, dass die Tradition des maritimen Liedgutes nicht nur im hohen Norden, sondern auch auf der Schwäbischen Alb bewahrt werde.

In einem Zeitraffer blickte er auf 95 Jahre zurück, dessen Anfänge die Gründung am 27. Januar 1923 durch 21 ehemalige Angehörige der Kaiserlichen Marine im Gasthaus "Zum Pfauen" in Ebingen gewesen sei. Die lange Zeit sei von vielen Höhen und Tiefen gespickt gewesen. Dem Auftrag, das MKE-Schiff auf Kurs zu halten, sei man stets nachgekommen. "Werden die 100 Jahre voll?", diese Frage beantwortete Schulz selbst so: "Das ist der Weg, das ist das Ziel."





MK Albstadt-Ebingen



Eigentlich, sagte Siegfried Schott als Vertreter Albstadts humorvoll, müsste die Marinekameradschaft seit 19 Jahren die Bezeichnung Ebingen-Onstmettingen tragen. Seit dieser Zeit habe die MKE in der ehemaligen Riedschule ihre Heimat und sei fester Bestandteil der Onstmettinger Vereinsrunden. Er attestierte dem Verein, der traditionellen Pflege des maritimen Liedgutes stets nachgekommen zu sein und das kulturelle Leben der Stadt zu bereichern.

Die Grüße des Landesverbandes überbrachte Björn Kienzle. Im Namen des Deutschen Marinebundes gratulierte er mit den Worten der Seestreitkräfte "Bravo Zulu", was übersetzt "gut gemacht" heißt und das höchste Lob sei.

"95 Jahre jung oder alt?" fragte Hartmut Kienzle von der Marinekameradschaft Heilbronn. Mit Sicherheit sei es eine sehr lange Zeit, "auf die Ihr mit Stolz zurückblicken könnt". Als Jubiläums-Geschenk hatte er ein kleines Schiffchen mitgebracht.

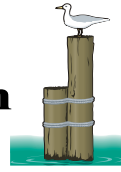


Egon Ruf von der Marinekameradschaft Rottenburg gratulierte nicht nur zum Jubiläum, sondern auch zu einem tollen Shanty-Chor.

Dieser brach nach Grüßen, Lob und Anerkennung mit "Heo, alle Mann an Deck" zu seiner Seereise auf. Aus dem großen Repertoire sangen die Seemänner voller Leidenschaft für ihre Gäste mehr als 20 Lieder. Sie verrieten auch, Heimweh nach St. Pauli zu haben, eine Prise Sand zu schicken, auf der Gorch Fock und unter Sternen gewesen zu sein. Sie schickten einen Gruß von der Großen Freiheit, erlebten draußen Sturm und Wetterlicht.

Erstmals im Reigen der Bordfeste gab es ein maritimes Singspiel. Einige Sänger und Kameraden spielten Szenen, wie in der männergeführten "Kneipe am Moor", einem einstige Güterwagen, wo miteinander geschnackt, getrunken und gesungen wurde. Für Darbietungen und Lieder des Shanty-Chors ernteten die Sänger begeisterten Applaus des Publikums.





Der Shanty Chor führt das Singspiel "Die Kneipe am Moor" auf – ein Höhepunkt des Bordfestes.

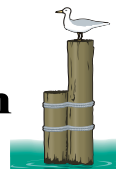
Bei der MK Albstadt-Ebingen wird nicht nur gefeiert !

Seit vielen Jahren gehört es zur Tradition, dass man sich einmal im Jahr zu einem Kegeltturnier trifft. In diesem Jahr konnte Wolfgang Schulz 24 Kameradinnen und Kameraden auf den Kegelbahnen in der „grünen Au“ in Ebingen begrüßen. Nach einem kurzen Aufwärmen ging es gleich zur Sache und es wurde hart aber stets fair auf zwei Bahnen gekämpft. So mancher wurde auch verbal mit entsprechenden Kommentaren zu Höchstleistungen getrieben. Nach zwei Stunden stand der Sieger fest. Der Vorsitzende konnte dem Kameraden Joachim Kegel den ersten Preis überreichen. Ein Novum in der langen Tradition des Kegeltturniers gab es dann beim zweiten Platz. Kameradin Brigitte Dinse brach zum ersten mal in die Männerdomäne ein und konnte auf dem Wanderpokal gemeinsam mit Kamerad Günter Schmidt verewigt werden. Selbst unser Kamerad Gerhard Schorer freute sich noch riesig über Platz 24 und die traditionelle Dose Hering in Tomatensauce. Dabei sein ist halt alles.

Letzter Termin in diesem Jahr

Weihnachtsfeier der MK-Familie am Sonntag den 09. 12.2018 um 15:00 Uhr im Gasthaus zur Sonne in Straßberg





*Ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute im Neuen Jahr 2019*

sowie allzeit gute Fahrt

wünscht die

Marinekameradschaft

Albstadt - Ebingen





Marinechor Aulendorf auf der Oberschwabenschau

Die Oberschwabenschau Ravensburg ist die größte Verbraucher- und Landwirtschaftsmesse im Südwesten Deutschlands und sie fand in diesem Jahr zum 51. Male statt. Neben den üblichen Messeaktivitäten werden auch Messe-Traditionen gepflegt. Dazu gehört seit mehr als 10 Jahren, die vom SWR unterstützte Sonderschau „Der grüne Pfad“ mit dem SWR-Moderator Dirk Polzin.



Im Rahmen dieser Sonderschau gibt es täglich um die Mittagszeit Live-Musik unterschiedlichster Genres. Der Marinechor Aulendorf ist inzwischen ein fester und beliebter Programmpunkt dieser Veranstaltung. So entführte der Marinechor auch in diesem Jahr wieder die zahlreich erschienenen Gäste auf eine musikalische Reise über alle sieben Meere. In der voll besetzten Halle sprang der Funke der Begeisterung schnell über und schlug im wahrsten Sinne des Wortes Wellen. Mit seinen Liedern leistet der Chor einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Verbreitung des maritimen Liedguts, was von vielen Menschen aus der Region dankbar angenommen wird.



Marinekameradschaft Aulendorf Kameradschaftsabend November

Nach dem Abfischen des Fischweihers nahe Aulendorf/Otterswang fand der Kameradschaftsabend November in der angrenzenden Gaststätte mit einem zünftigen Fischessen statt. Im Angebot waren Hecht, Karpfen und Schleie, aber auch andere Gerichte. Mit von der Partie waren auch unsere Ehefrauen und Partnerinnen und als Gast Kapitän Losinger aus Ravensburg, der auch schon Vorträge für die Kameraden gehalten hat und sich in unserer Gemeinschaft sehr wohl fühlt.



Nach dem üppigen Mahl griffen einige Musiker zu ihren Instrumenten und es wurde traditionell und wie es sich nicht anders gehört für eine Kameradschaft, die einen eigenen Chor hat, kräftig gesungen. Da der Chor am 24. November sein Jahreshauptkonzert in der Stadthalle Bad Waldsee veranstaltet, war es eine Art vorgezogener Generalprobe in äußerst entspannter Atmosphäre, so wie wir es von unserer Kameradschaft nicht anders kennen.



Jahreshauptkonzert in Bad Waldsee Marinechor Aulendorf begeisterte Fans und Kurgäste

Am Samstag, den 24. November fand traditionell das Jahreshauptkonzert des Marinechors Aulendorf in der voll besetzten Stadthalle von Bad Waldsee statt. Neben den langjährigen Fans waren auch, durch die Werbetour einiger Chormitglieder neugierig gemacht, besonders viele Kurgäste erschienen. Die Kulisse war maritim mit Schiffs-Reling, Steuerrad und Rettungsringen. An der Seite blinkte ein Leuchtturm und im Hintergrund erstrahlte ein stolzes Segelschiff im Glanz der Scheinwerfer. So wurden die Gäste bereits beim betreten des Saales stimmungsvoll auf das bevorstehende Konzert eingestimmt.

Die Reise begann mit dem bekannten und oft beim Ablegen eines Passagierschiffes gespielten Marsch „Anker gelichtet“. Es folgte, neu im Repartier, „Unter fremden Sternen“ mit dem Chorleiter Günter Schoch als Solist und zwei Saxophonisten der Stadtkapelle Aulendorf. Animiert durch die Fans bedankte sich das Publikum mit dem typisch seemännischen Beifall, dem „Kutterläufer“, der ab jetzt nach jedem Lied erklang. Höhepunkte im ersten Konzertteil waren „Seemann deine Heimat ist das Meer“ mit Eva Meier-Böhme, „Sailin home“ mit Alwin Linne und Stefan Bohler, „Ich hab Heimweh nach St. Pauli“ mit Falko Wohlfart und der Seemannstanz mit den Mädels von Jennys Tanzgarde aus Ravensburg. Im zweiten Konzertteil steigerte sich die Stimmung über sieben Lieder von Lied zu Lied. Es folgte ein Medley von Seemannsliedern mit den beiden Saxophonisten Kurt Rimmele und Jürgen Schoch, begleitet von der Bordkapelle mit Reinhold Hartl und Otto Frey (Akkordeon), Udo Meier-Böhme (Keyboard, Bassgitarre), Günther Wachter (Gitarre), Alwin Linne (Ukulele) und Dieter Haid (Mundharmonika). Anschließend zeigten die Mädels von „Jennys Tanzgarde“ noch einen beeindruckenden Revuetanz aus ihrem Jubiläumsprogramm zum 50-jährigen Bestehen, der ebenfalls viel Applaus bekam. Aufbauend auf diesem hohen Stimmungslevel sang der Chor das inzwischen Kult gewordene Lied



„Santiano“ gefolgt von „Der blaue Himmel von Hawaii“ und „Emanupukarua“ mit Lothar Sucharski als Solisten. So aufgeheizt ging es in die zweite Pause.





MK Aulendorf



Im dritten Programmteil wurde es dann besinnlich. Mit einigen seemännischen Weihnachtsliedern, dem „Ave Maria der Meere“ mit Falko Wohlfart, „Abschied vom Meer“ und „Licht aus und Ruh im Schiff“ gelang es dem Chor, die Zuhörer auf die bevorstehende Adventszeit ruhig einzustimmen. Zum Schluss hatte man regelrecht Gänsehautfeeling.

Nicht nur die Kurgäste, sondern auch langjährige Fans äußerten sich begeistert über das gebotene Konzert, wie der Stellvertretende Landesleiter vom Deutschen Marinebund Hartmut Kienzle, der aus Heilbronn angereist war und Kapitän Losinger aus Ravensburg um nur zwei zu nennen.

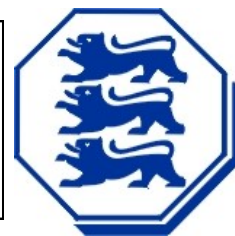
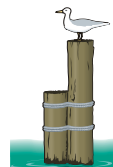
Mit der Adventszeit beginnen nun wieder die einmaligen Konzerte des Chores mit seemännischen Weihnachtsliedern auf den Weihnachtsmärkten der Region am 7.12. in Wilhelmsdorf, am 9. 12. in Ravensburg, am 14. 12. in Bad Waldsee, am 15. 12. in Lindau zur Hafenweinacht, am 16. 12. in Aulendorf und am 21. 12. in Bad Saulgau.

Alle Termine entnehmen Sie bitte der Homepage des Marinechors unter www.marinechoraulendorf.wordpress.com





MK Eberbach



Rundschreiben November 2018



Liebe Kameraden, liebe Muttis und Freunde der MKE,

der Sommer ist vorbei, die Blätter färben sich golden, es wird früh dunkel, spät hell, heute morgen mussten viele zum ersten Mal die Autoscheiben frei kratzen. Weihnachten naht. Das neue Jahr steht vor der Tür und wir fragen uns bereits heute, was wird es uns allen bringen.

Zumindest eine schöne Weihnachtsfeier am Sonntag, 16. Dezember um 17.00 Uhr, zu der wir Euch recht herzlich einladen und viele schöne Stunden bei unseren Treffen in 2019. Im Rahmen der Weihnachtsfeier findet eine Tombola statt, deren Erlös der MKE zu Gute kommt; entsprechende Spenden werden gerne entgegengenommen.

Nach den Bordabenden im Januar und Februar findet im März die Generalversammlung statt. Hierzu ergeht noch eine besondere Einladung. Unsere Muttis treffen sich ebenfalls an diesem Abend; der Zeitpunkt und Ort wird noch vereinbart.

Alle Jahre wieder

*Alle Jahre wieder, kommt das Christuskind,
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.*

*Kehrt mit seinem Segen, ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.*

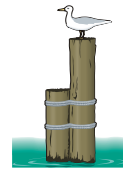
*Ist auch mir zur Seite, still und unerkannt,
dass es treu mich leite, an der lieben Hand.*

Wir, die Vorstandschaft der MK Eberbach, wünschen Euch persönlich, Euren Angehörigen, Freunden und Bekannten, dass auch für Euch auf allen Wegen keine Stolpersteine liegen und Ihr alle voller Zuversicht in das Jahr 2019 geht.





MK Esslingen



Antrag zum Abgeordnetentag 2018 am 20. Oktober 2018 in Kiel

Antragsteller Marinekameradschaft „Tsingtau“ Esslingen.

Der Abgeordnetentag möge beschließen:

Erhalt des Maritimen Know-hows

Der DMB möge so auf die Schifffahrtspolitik der Bundesregierung einwirken, dass so viele Handelsschiffe wie möglich die deutsche Flagge führen, um sowohl die Ausbildung und Beschäftigung als auch das maritime Know-how für die Volkswirtschaft zu erhalten.

Im Juni 2016 wurde für die deutschen Reeder noch mal das Füllhorn ausgeschüttet durch

Einbehalt der Lohn- bzw. Einkommensteuer der Seeleute durch die Reeder

Erstattung der Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Sozialversicherung an die Reeder

Änderung der Schiffsbesetzungsverordnung wonach auf Schiffen über 8000 BRZ statt 5 bzw.

4 Seeleuten nur noch zwei deutsche oder europäische Seeleute gefahren werden müssen.

Als Gegenleistung hat der Verband Deutscher Reeder in einer Vereinbarung mit der Bundesregierung lediglich versprochen, das seemännische Know-how für die maritime Wirtschaft in Deutschland zu sichern und unter anderem auf seine Mitgliedsreedereien einzuwirken, damit sie weiterhin Schiffsmechaniker ausbilden und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, obwohl genau dies aufgrund der Reederforderung in der neuen Verordnung abgeschafft worden war. Diese unverbindliche Zusage ist natürlich nicht eingehalten worden und veranlasste die Bundeskanzlerin schon auf der 10. Maritimen Konferenz im Jahr 2017 die Reeder zu ermahnen, mehr Schiffe unter deutscher Flagge einzusetzen.

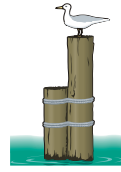
Wenn der Aderlass der deutschen Handelsflotte mit einem Manöver des letzten Augenblicks noch gestoppt werden soll, muss:

- die Schiffsbesetzungsverordnung in der geänderten Fassung vom 9.6.2016 so verändert werden, dass auf Schiffen über 8000 BRZ mindestens der Kapitän, zwei Schiffsoffiziere und ein Schiffsmechaniker aus Deutschland bzw. der EU kommen müssen.
- die Anzahl der Schiffe in der internationalen Fahrt unter deutscher Flagge zumindest verdoppelt werden. Am 31.5.2018 waren es nur noch 169 Schiffe.
- die für 2020 vorgesehene Evaluierung der Maßnahmen von 2016 unverzüglich vorgenommen werden; denn die 2016 angestrebten Ziele drohen schon jetzt zu scheitern: Die Anzahl deutscher Seeleute geht immer weiter zurück und damit das maritime Know-how - zum Nachteil auch des Sekundärbereiches an Land.





MK Esslingen



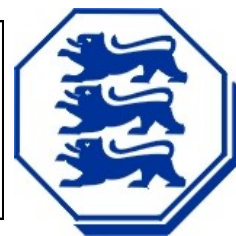
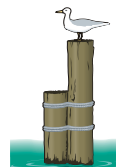
Begründung:

Am 31. 5.2018 fuhren 1.918 deutsche Schiffe unter den sogenannten billigen Flaggen. Darunter 604 unter Antigua-Flagge und 562 unter der Flagge von Liberia. Auf diesen ausgeflaggten Schiffen sind so gut wie keine deutschen Seeleute mehr zu finden. Zu Beginn der Ausflaggungswelle in den 70er Jahren war das anders, da wurden mit dem Flaggenwechsel zunächst nur die Mannschaftsdienstgrade ausgetauscht. Einige Jahre später folgten die 3. und 2. technischen und nautischen Schiffsoffiziere und wieder ein paar Jahre später folgten der 1. Offizier, der leitende Ingenieur und schließlich der Kapitän. Der gleiche Prozess läuft gegenwärtig unter deutscher Flagge ab, nachdem vor zwei Jahren auf Initiative des Verbandes Deutscher Reeder die Schiffsbesetzungsverordnung mit den Nationalitätsvorschriften so gut wie abgeschafft wurde.





MK Heilbronn

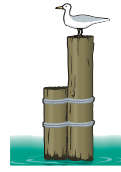


Crew BRAVO der F222 auf Patenlandbesuch bei der MK Heilbronn

Am 19.06.2018 traf die Abordnung der Crew BRAVO auf Einladung des Freundeskreises der Fregatte 222/Baden-Württemberg in Heilbronn ein.

Zunächst wurden die Audi-Werke in Neckarsulm besucht. Der Werkleiter Herr Stettner begrüßte die Crew und die weiteren Teilnehmer der Gruppe. Ingenieur Detlef Rupp (Mitglied der MK HN) führte uns durch das Werk. Weiter auf dem Programm führte der Weg ins Schleusenoberwasser der Schleuse Bad Friedrichshall, wo alle mit einem halben Schlag und Getränken versorgt wurden, bevor die Fahrt mit der Pinasse Troll, die Crew BRAVO nach Heilbronn führte. In Heilbronn wurde die Crew im Rathaus von dem Oberbürgermeister Harry Mergel empfangen. Nach einer kurzen Weiterfahrt mit dem Boot zum Vereinsgelände der MK Heilbronn folgte ein toller Grillabend mit vielen tollen Gesprächen. Ja, es war ein so toller Abend, den keiner der Teilnehmer beenden wollte. Schnell noch etwas Marschverpflegung zusammengestellt und ab ging die Fahrt zum Übernachtungsquartier. Ein toller Tag den keiner der Teilnehmer so schnell vergessen wird. Das brachte auch der Kommandant FKpt. Kunz zum Ausdruck.

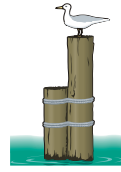




Fahr mal hin

Im Herbst 2018 drehte das Kamerateam des SWR für die beliebte Sendung „Fahr mal hin“ unter Leitung des Regisseurs Christian Hattessen – ein Mann mit Erfahrung maritimen Filmens – in Heilbronn. Dabei war dem Kamerateam wesentlich, dass auch die Pinasse der Marine Kameradschaft Heilbronn mit einbezogen wird. Das war nicht nur ein Highlight für die Marine Kameradschaft. Nach 5 Stunden intensiver Dreharbeit war alles im „Kasten“. Im Frühjahr 2019 wird die Sendung „Fahr mal hin“, die immer freitagabends ausgestrahlt wird, im SWR zu sehen sein. Wieviel Minuten von 5 Stunden Dreharbeit auf der Pinasse zu sehen sein werden ist nicht bekannt. Sinn und Zweck dieser Sendung sind Besonderheiten der Region, die das Interesse des Publikums für diese Region hervorrufen soll. Die MK`ler brachten zum Ausdruck, dass die aus Holz gefertigte Pinasse viel Pflege bedarf um sie fahrbereit zu halten. Es ist Herzblut was die MK`ler in dieses Wasserfahrzeug an Arbeitskraft hineinstecken. Es ist „Maritimes im Binnenland“ das nicht nur die Ohren sondern auch die Augen des Publikums öffnet.





Gedenkfeier vom 12.08.2018 am Lingekopf-Elsaß

Wie jedes Jahr, auf Einladung des Volksbundes, nahmen wir an der 56. Gedenkfeier auf dem deutschen Friedhof von Hohrod-Bärenstall und dem französischen Ehrenmal Wettstein-Lingekopf von 1914-1918 teil.

Für die MK wurde eine Blumengebinde mit Schleife niedergelegt und unsere MK Fahne erhielt erneut einen Erinnerungsband vom VDK für 100 Jahre Ende des 1. WK

Die Anreise erfolgte schon am 11.08.2018 mit einem Ausflug zum „Chateau du Hohlandsbourg“, und einer Visite des deutschen „Soldatenfriedhofs Breitenbach-Haut Rhin“, 1914 – 1918, mit 3.400 Gefallenen. Übernachtet wurde wie schon 2017 im Hotel „Perle des Vosges“ in Muhlbach.

Am 12.08 (Sonntag) offizielle Teilnahme an den Gedenkfeiern und Ausklang mit einem kurzen Fußmarsch zum Ehrenwein gestiftet von den Kommunen für Veteranen, Angehörige und Gäste. Am Schluss, auch hier wie jedes Jahr, Ausklang-Mittagessen mit vielen französischen und deutschen Kameraden im Waldhof-Restaurant „Ferme le Musmiss“.



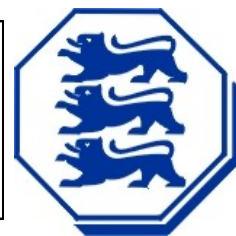
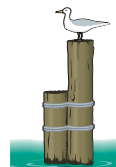
Unser Kamerad Felix Laube bei der Hanse-Sail 2018 in Rostock und Warnemünde

Bilder seines Aufenthaltes:





MK Konstanz



Einblick in die Arbeit der Wasserschutzpolizei Konstanz:

Der 1. Vorsitzende der MK Reinhold Bieger (als Mitglied im DBwV) und die Kooperative ERH Bodensee-Hegau Kameradschaft zu Gast bei der Wasserschutzpolizei Konstanz.

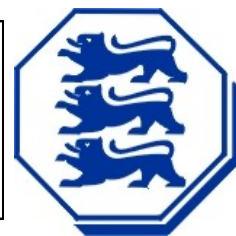
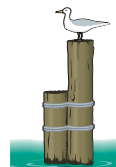
Konstanz, den 18.09.2018 (AH) Knapp 30 Mitglieder und Freunde der KERH hatten am 18.09.2018 bei schönstem Spätsommerwetter die Gelegenheit, die vielfältigen Aufgabenbereiche und Tätigkeitsfelder der Wasserschutzpolizei am Bodensee kennen zu lernen. Nach einer ausführlichen Einweisung in den Auftrag, Gliederung und Kräfte konnten die Dienstboote der Konstanzer Wasserschutzpolizei im Rheinrichter von Konstanz besichtigt werden.



Für den 1. Vorsitzenden der MK Konstanz, Reinhold Bieger, war es Anlass die frühere Verbindung zur WaPo Konstanz wieder aufzunehmen. Zur Erinnerung: Der frühere Vorsitzende der MK Konstanz war Anfang der 70er bis in den 80ern Jahren kein geringerer als der WaPo-Chef Bodensee Georg Scheuble. Und von 1985 bis 1988 war Manfred Rehm, damals 2. Leiter der WaPo Konstanz, 1. Vorsitzender der Marinekameradschaft. Sowas verbindet. Andreas Dummel, bis jetzt stellv. Leiter der uns auch empfangen hatte, ist jetzt neuer Leiter der Wasserschutzpolizei Konstanz.

Wir gratulieren!





Traditions- und Jahrestreffen mit unserer verschwisterten Marinekameradschaft Fontainebleau-Avon (Marinebund AMMAC Frankreich):

Die alljährliche Begegnung und die gemeinsame Vorstandssitzung mit der Marinekameradschaft Fontainebleau-Avon fand dieses Jahr in Bad Krozingen OT Hausen im Hotel Fallerhof statt.

Vom 21. - 23. September konnten wir die Gastfreundschaft der Familie Faller und dem Team des Hotels, dass wir Konstanzer schon sehr gut kennen, genießen. Bei Halbpension, guter Unterbringung und sozialen Preisen waren unsere Freunde aus Fontainebleau sehr begeistert und natürlich sehr zufrieden welche mit einer 17köpfigen Mannschaft angereist waren.

Wir Konstanzer waren mit unserer 11köpfigen Delegation nicht ganz so stark vertreten. Hatten doch, zum erstemal, zwei behinderte Frauen dabei (mit Rollator), das zeigt, dass wir auch „sozial“ eingestellt sind. Die MK Fontainebleau wurde von ihrem Präsident Gérard Ledoux angeführt und mit dabei waren: der 2.Vors. Bernard Delong, Schriftführerin Françoise Lecamus, Kassierer Jean-Pierre Thominet usw. Die MK Konstanz, als kleinere Delegation, angeführt vom 1. Vors. Reinhold Bieger nebst stellv. Vors. Roland Single und Mitglied des Festkomitees.

Das Programm der Begegnung sah vor, Freitagabend den 21.09 die obligatorische Vorstandssitzung abzuhalten mit anschließendem gemütlichen Wiedersehen. Bei der Sitzung wurde vereinbart uns im Jahr 2019 in Fontainebleau zu treffen, wobei wir Konstanzer mit einer größeren Abordnung anreisen wollen. Am 22.09 (Samstag 10:00 Uhr) fuhren wir zunächst alle (mit unseren privaten PKW) nach Bad Krozingen um dann mit der Eisenbahn nach Freiburg zu fahren. Gemütliches bummeln durch den großen Freiburger Markt, anschließend Essen im Martin's Bräu (am Martinstor), Besichtigung des Freiburger Münsters und danach zurück zum Bahnhof.

Bei einem gemeinsamen Abendessen und **Austausch der Tageseindrücke** beendeten wir den Tag mit einem allez hopp in die Kojen!

Am 23.09, nach dem Frühstück um 10:00 Uhr, hieß es Abfahrt nach Neu Breisach (Neuf Brisach) um die ehemalige Festung zu besichtigen. Sehr interessant die noch vorhandene und vollständige Wehrmauer und der Wehrgraben welche mit sehr attraktiven und amüsanten Ideen für den Tourismus ausgeschmückt wurden.



Unser Abschiedsessen, auch schon traditionell, fand im Restaurant Aux 2 Roses (Die 2 Rosen) nahe der Stadtmauer statt. Um 14:00 Uhr verabschiedeten wir uns mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen 2019 in Fontainebleau.





Termine der MK Konstanz



MK Konstanz Winterersteig 9 78462 Konstanz Tel.: 07531-26010

DMB LV Baden Württemberg 2019, Terminbestätigung:

Die Arbeitstagung des LV findet am Samstag, 23 Februar in Rottenburg statt.

Am Samstag, 6. April 2019, findet der Landesverbandstag in Konstanz statt. Vorbereitungen werden ab Januar vorgenommen.

..... Am AO-Tag 2018 in Kiel wurde die MK Konstanz vom 2. Vors. Roland Single vertreten.

Rest-Termine 2018 der MK Konstanz

Am 17.11.2018 (Samstag) Gedenkfeier VDK Hauptfriedhof

.... 09.12.2018 (Sonntag) Weihnachtsfeier der MK ab 15:00 Uhr

Und für MK-Mitglieder, also MK und RK oder MK und DBwV

Am 12.12.2018 (Mittwoch) Weihnachtsfeier Reservistenkameradschaft

..... 15.12.2018 (Samstag) Weihnachts- und Abschlussfeier der ERH W.Bodensee-Hegau

**Frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute wünscht die MK Konstanz dem
LV-Verband, Mitglieder und Freunde.**

Reinhold Bieger

1. Vorsitzender



Deutsche Marine und DMB zu Gast in Rottenburg

Da staunten die Rottenburger Bürgerinnen und Bürger nicht schlecht, als am Samstagmorgen zur Marktzeit ein großes Info-Mobil auf den Rottenburger Marktplatz rollte. Auf Einladung der Marinekameradschaft Rottenburg am Neckar reiste eine Delegation des Presse- und Informationszentrums der Marine (PIZ) aus Rostock mit ihrem Info-Mobil an. Ebenfalls mit am Stand war eine zehn Soldaten starke Crew von der Fregatte Baden-Württemberg, die ihrem Patenland gerne einen Besuch abgestattet hat.



Der Leiter des Presse- und Informationszentrums und Sprecher des Inspektors der Marine, Kapitän zur See Johannes Dumrese und Fregattenkapitän Thorsten Dersch haben den vielen Besuchern von 9 Uhr bis 13 Uhr verdeutlicht, welche Aufgaben die Deutsche Marine wahrnimmt. Unter dem Motto „Meer. Für Dich.“ hat das Marineteam verdeutlicht, welche Bedeutung die Weltmeere und alles Maritime für jeden von uns haben. Was haben Globalisierung und Digitalisierung mit den Ozeanen zu tun? Welche Bedeutung hat eigentlich der Seehandel – gerade für die Exportnation Deutschland? Wo lebt der Großteil der Weltbevölkerung – im Binnenland oder an den Küsten?



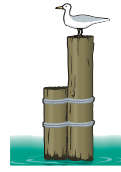
Die Rottenburger Bevölkerung war von den vielen und interessanten Informationen begeistert. Dies zeigte sich auch bei der großen Teilnahme an dem maritimen Gewinnspiel. Tolle Preise gab es zu gewinnen. Hauptgewinn: ein Wochenende bei der Deutschen Marine zum Auftakt der Kieler Woche in der Zeit vom 21.6.2019 – 25.6.2019! Die Gewinner werden neben der Kieler Woche die Marine vor Ort erleben. Im Hotel „Admiral Scheer“ in Laboe ist bereits ein Doppelzimmer für vier Nächte mit Frühstück gebucht. Des Weiteren gab es 20 Gutscheine über freien Eintritt ins Marine-Ehrenmal und ins Technische Museum U 995 in Laboe, den Mitflug in einem Marinehubschrauber während der Hanse

Sail 2019 in Rostock und eine dreistündige Fahrt auf der Spree mit der Barkasse „Marine 1“ an einem Wochenende im August 2019 zu gewinnen.





MK Rottenburg



Viele zusätzliche Informationen gab es auch am Stand des Deutschen Marinebundes e.V. An einem weiteren Informationsstand gab die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger Auskunft über ihre tägliche Arbeit zum Wohl der Seefahrer.

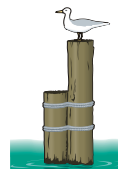
An einem weiteren Stand informierte der Deutsche Marinebund über seine Arbeit und die Vorteile einer Mitgliedschaft im Deutschen Marinebund.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Rottenburger Shantychor, der ab 10:00 Uhr zu jeder vollen Stunde mit einem kleinen Ausschnitt aus seinem Abendprogramm die Veranstaltung bereicherte. Und wie es sich für ein maritimes Event gehört, gab es Fischweckle zu essen.



Das absolute Highlight des Tages war das große Konzert des Shanty-Chores der Marinekameradschaft Rottenburg in der Festhalle. Unter dem Titel „Die Welt der Shanties“ präsentierte die Stadt Rottenburg und die Marinekameradschaft den Shanty-Chor. Bereits um 18 Uhr gab es im Foyer der Festhalle für die Gäste Labskaus, ein typischen Seemannsessen. Alternativ dazu gab es Schnitzel mit einem bunten Salatteller sowie verschiedenen andere kleinere Speisen. Bereits um 19 Uhr spielte und sang „Sonja & die Maratongas“ maritime Schlager von Matrosen, Schiffen, Fernweh und dem großen weiten Meer. Pünktlich um 20 Uhr begrüßte dann der Vorsitzende der MK Rottenburg, der gleichzeitig auch Manager des Shanty-Chores ist, Egon Ruf, die Gäste in der proppenvollen Festhalle. Eine besondere Ehre sei es, dass der Oberbürgermeister der Stadt Rottenburg, Stephan Neher, der Präsident des Deutschen Marinebundes Heinz Maurus, der Shanty-Chor-Beauftragte Werner Haase sowie der SPD-Bundestagsabgeordnete Martin Rosemann, trotz vollen Terminkalendern, es sich haben nicht nehmen lassen, bei diesem Konzert dabei zu sein.





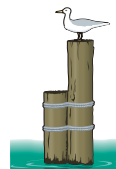
Stephan Neher, Oberbürgermeister der Stadt Rottenburg betonte in seinem Grußwort, dass die Marinekameradschaft Rottenburg aus dem städtischen Vereinsleben nicht mehr wegzudenken sei. Immer wenn die Stadt ein Event durchführt, sei die MK mit ihrem Shanty-Chor zur Stelle und bereichere das Programm mit ihren maritimen Liedern. Gleichzeitig sei der Shanty-Chor auch ein Garant für ein volles Haus, da die Rottenburger Bürgerinnen und Bürger ihren Shanty-Chor auch lieben. Einen besonderen Applaus gab es, als Neher mitteilte, dass er ebenfalls seit wenigen Tagen Mitglied bei der MK Rottenburg sei.



Der Präsident des Deutschen Marinebundes, Heinz Maurus, lobte in seinem Grußwort ebenfalls die Aktivitäten der MK Rottenburg. Bundesweit sei diese MK einer der aktivsten Kameradschaften und er fühle sich in Rottenburg bereits schon zum zweiten Mal sehr wohl. Obwohl Rottenburg im tiefsten Binnenland liegt, sei die MK eine der mitgliederstärksten Kameradschaften in Deutschland.

Danach übernahm Jakob Nacken die Moderation und kündigte den ersten Titel „Nimm mich mit Kapitän auf die Reise“ an. Der 45 mannstarke Chor bot auf der Bühne ein prächtiges Bild. Und bereits beim ersten Titel klatschte das Publikum begeistert mit. Beim nächsten Stück, „der Bootsmann das ist unser bestes Stück“ schunkelten sogar die Zuschauer auf der Empore kräftig mit.





Bei dem Titel „Seemann, deine Heimat ist das Meer“ erhielt der Chor sogar gesangliche Verstärkung durch die Jungs der Deutschen Marine und dem Kapitän zur See, Johannes Dumrese und Fregattenkapitän Thorsten Dersch.

Offiziell vorgestellt wurde an diesem Abend auch die erste CD mit dem Titel „Wir sind Kameraden auf See“ des Shanty-Chores der MK Rottenburg, die besonders gut gelungen ist. Egon Ruf teilte mit, dass von jeder verkauften CD ein Euro an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger weg geht. Und so konnte auch an diesem Abend bereits der erste Scheck in Höhe von 500 Euro von Egon Ruf und dem stellvertretenden Vorsitzenden Armin Neu an einen Vertreter der DGzRS übergeben werden. Weitere 500 Euro erhielt der Rottenburger Friedhold Ulonska von der zivilen Initiative Sea Watch, die Flüchtlinge auf dem Mittelmeer aus Seenot rettet.



Der Rottenburger Künstler und Mitglied in der MK, Horst Fenn überreichte anschließend dem Vorsitzenden Ruf das Originalbild des Bühnenbildes, dass er eigens für den Shanty-Chor geschaffen hat. Das Bühnenbild begleitet den Chor zu allen großen Konzerten.

Danach übernahm dann der Moderator Jakob Nacken, der mit Bravur durch den Abend geführt hatte, wieder die Regie und kündigte die weiteren Titel des Abends an.

Natürlich durften die Sänger am Ende des Programms nicht ohne Zugaben von der Bühne gehen. Durch laute „Armin, Armin“ – Rufe forderte das Publikum, wie bei jedem Konzert des Chores, eine spezielle Zugabe. Armin Neu, stellvertretender Vorsitzender der MK Rottenburg und gleichzeitig auch ein Rottenburger Original, interpretiert den Titel von Hans Albers „Auf der Reeperbahn nachts um halb Eins“ so gekonnt, dass wahre Begeisterungstürme entfacht wurden.

Einen Tag lang war Rottenburg eine Hafen- und Küstenstadt und dies im tiefsten Binnenland von Deutschland.

Text: Egon Ruf

Fotos: Karl-Heinz Kuball



Tropische Nächte am Bodensee

Auch in 2018 rief die Marine-Jugend im Deutschen Marinebund wieder zur Teilnahme am DMB-Bundesjugendzeltlager am Bodensee auf. Ausrichter dieser größten und längsten Jugendveranstaltung des DMB war wie immer der Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.. Insgesamt 50 Teilnehmer aus sieben Jugendgruppen des Deutschen Marinebundes e.V. und des Deutschen Seesportverbandes e.V. folgten diesem Ruf und bauten ihre Zelte am Samstag, den 28. Juli 2018 auf dem Jugendzeltplatz Heinrich Suso in Konstanz-Litzelstetten auf.



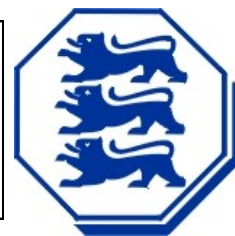
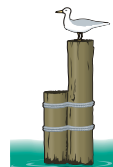
Wie schon in den Wochen vor dem Zeltlager brannte die Sonne heiß am Himmel und blieb uns die ganze Woche über treu. Mit 27 Grad Wassertemperatur war dabei selbst der Aufenthalt im Bodensee nicht wirklich erfrischend. Angenehme Temperaturen gab es nur nachts, wobei hier das Thermometer auch nicht unter 20 Grad anzeigte. Laut Definition des Wetteramtes sind dies tropische Nächte. Während man bei früheren Zeltlagern sich meist abends ums wärmende Lagerfeuer scharte, war diesmal etwas Abstand vom täglichen Feuer die beliebtere Variante. Frieren musste diesmal keiner!

Nach der Ankunft wurde der Grill angeheizt, den die MK Würzburg mitgebracht hatte und darauf wurde dann das Fleisch und die Würste von der MJ Hof mittels der Holzkohle des MV Stuttgart gegart. Nachdem der 2. Vorsitzende der mK Konstanz Roland Single noch die Brötchen gebracht und Björn und Mark aus Heilbronn die Getränke eingekauft hatten war der Abend perfekt. Frühstück und das Vesper zum Mittagessen wurde von den täglich wechselnden Backschaftern unter der Regie von Jens aus Aschaffenburg und Silke aus Ulm zur vollen Zufriedenheit aller aufgetischt. Das Abendessen lieferte eine Metzgerei aus der Umgebung und musste nur noch portioniert und ausgegeben werden. Für die notwendige tägliche professionelle Grundreinigung des Sanitärbereiches und der Kombüse wurde eine Verwandte von Kurt, dem Platzwart des Zeltplatzes, engagiert.





MV Stuttgart



Die Tage vergingen wie im Flug mit Segeln, Baden und möglichst im Schatten verbringen. Bei dem vorherrschenden wenigen Wind und der Hitze waren besonders die Kenterübungen beliebt. Beim täglichen Knotenwettkampf konnten Punkte für die Lagermeisterschaft gesammelt und die Geschicklichkeit verbessert werden. Etwas Aufregung gab es als ein Jugendleiter von einem Insekt gestochen wurde und mit einer heftigen allergischen Reaktion ins Krankenhaus gebracht werden musste. Aber Ende gut- alles gut! Am Samstag, den 04. August mussten die Boote wieder aus dem Wasser geholt und die Zelte – diesmal gut getrocknet – abgebaut werden.



Auch im nächsten Jahr wird das DMB-Bundesjugendzeltlager wieder in den Sommerferien am Bodensee stattfinden, falls uns bis dahin nicht der Himmel auf den Kopf fällt. Ihr könnt den Termin für Eure Urlaubsplanung schon mal vormerken: 27. Juli bis 03. August 2019. Wir würden uns freuen, hier neben den Stamm-Teilnehmern auch ein paar neue Gesichter zu sehen.

Uwe Töllner / DMB-Landesjugendreferent Baden-Württemberg



Auf dem roten Teppich im Schloß Bellevue

Ganz überraschend flatterte eine besondere Einladung ins Haus. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier lud Uwe Töllner, Vorsitzender des Marine-Vereins Stuttgart 1899 e.V. und seine Begleitung Anette Bohner zum Bürgerfest in das Schloß Bellevue nach Berlin ein. Diese besondere Ehrung galt Uwe Töllner für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit als Vereinsvorsitzender und sein Engagement in der Jugendarbeit.

Mit dem Bürgerfest rückt der Bundespräsident bürgerschaftliches Engagement in Deutschland in den Fokus und würdigt die Menschen, die mit ihrem Einsatz unsere starke Gesellschaft erst möglich machen. Er dankte damit rund 4.000 Ehrenamtlichen aus ganz Deutschland, die mit Mut und Entschlossenheit gesellschaftliche Herausforderungen angehen und sich für andere Menschen einsetzen.

Zunächst gab es eine gedankliche Verwechslung mit Schloß Solitude bis klar war, dass sich Schloß Bellevue nicht in Stuttgart sondern in Berlin befindet. Nach einem kurzen Moment des Zögerns wegen der weiten Anreise stand fest: Da fahren wir hin!

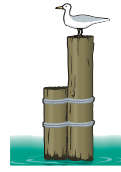
Eine solch hohe Ehre wird einem ja nur selten zuteil.

Am Donnerstag, den 06. September 2018 ging es mit der Bahn nach Berlin. Wir quartierten uns in einem Hotel am Hauptbahnhof ein. Abends amüsierten wir uns bei den ‚Stachelschweinen‘ im Europa-Center und besuchten das ‚Hard-Rock-Cafe‘ auf dem Kurfürstendamm.





MV Stuttgart



Am Freitag morgen machten wir eine Rundfahrt mit dem Touristenbus. Wegen der begrenzten Zeit reichte es nur für die kleine Runde. Nach dem Aufhübschen im Hotel fuhren wir dann mit dem Taxi zum Schloß Bellevue. Einlaß war ab 15:00 Uhr, die Sicherheitskontrollen am Eingang scharf wie am Flughafen. Anschließend ging es den roten Teppich hinauf zum Schloß. Na ja, auf dem roten Teppich geht man ja nicht, man schreitet!

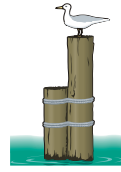
Der Weg führte durch das Schloß hindurch in den Schloßpark, wo schon jede Menge Tische und Bänke aufgestellt waren. Zur Idee des Bürgerfestes gehört es, dass zahlreiche Initiativen, Organisationen und Unternehmen Einblicke in ihre ehrenamtliche und gemeinwohlorientierte Arbeit geben. Zur Begegnung luden Italien und Sachsen ein, die sich in diesem Jahr als besondere Gäste auf dem Bürgerfest präsentierten. An vielen Ständen wurden internationale Spezialitäten, Getränke und Mitmachaktivitäten angeboten. Unsere anfängliche Sorge, ob man sich da unter so vielen Leuten, von denen man niemanden kennt, gut unterhalten könne erwies sich schnell als unbegründet, da unsere zufälligen Tischnachbarn aus Bad Iburg sich als sehr unterhaltsam und offen erwiesen.

Das Unterhaltungsprogramm begann mit der Ouvertüre des Dresdener Blasorchesters. Danach begrüßte der Bundespräsident, auch im Namen seiner Frau, die Anwesenden sehr herzlich und bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement und für die Teilnahme am Bürgerfest.





MV Stuttgart



Danach ging es bei schönstem Wetter weiter mit dem Unterhaltungsprogramm auf der Bühne. Mehrere Künstler und Musikgruppen sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag und Abend. Topstar war Gianna Nannini, die mit ihrer rauchigen Stimme allgemeine Begeisterung hervorrief. Zwischendurch gab es die Gelegenheit, das Schloß Bellevue ausführlich zu besichtigen und ein Gespräch mit dem italienischen Repräsentanten und dem sächsischen Ministerpräsidenten. Nach der Verabschiedung durch Frank-Walter Steinmeier wurde noch zum Tanz aufgespielt. Pünktlich zum Ende des Festes setzte gegen 00:30 Uhr ein leichter Nieselregen ein.

Da wir schon mal in Berlin waren wartete am Samstag noch ein Spreadampfer für eine Rundfahrt und ein Besuch im Pergamon-Museum auf der Berliner Museumsinsel auf uns. Leider war das Museum wegen Bauarbeiten nur zur Hälfte zugänglich, so dass einige wichtige Exponate nicht bewundert werden konnten. Trotzdem war es sehr eindrucksvoll und die professionelle Führung durchs Museum war sehr informativ und lehrreich. Kulinarischer Höhepunkt war die Original Berliner Currywurst mit Berliner Weisse rot und grün. Abends stand noch ein Besuch beim politischen Cabarett ‚Distel‘, das ehemalige Ostberliner Pendant zu den Stachelschweinen, zum vergleichenden Kontrast an.

Am Sonntag Mittag wartete ein ICE nach Stuttgart auf uns. Es klingt unwahrscheinlich, aber der Zug kam pünktlich in Stuttgart an.

Fazit: Ein sehr gelungenes und interessantes verlängertes Wochenende. Leider konnten wir bis jetzt nicht definitiv herausfinden, wer uns dieses Erlebnis ermöglicht hat, da die Staatskanzlei sich auf Datenschutz beruft. Aber aller Wahrscheinlichkeit kann da nur der Deutsche Marinebund dahinter stecken.

Vielen Dank!

Im Nachgang erschien noch ein ausführlicher halbsseitiger Artikel über Uwe Töllner in der Ludwigsburger Kreiszeitung und die Kurz-Biografie als einem von vier ausgewählten Teilnehmern aus Baden-Württemberg auf der Webseite des Bundespräsidenten.

Siehe hierzu:

<http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Berichte/DE/Frank-Walter-Steinmeier/2018/09/180907-Buergerfest-2018.html>

Anette Bohner



Drohnenflug über dem Max-Eyth-See

Eine telefonische Anfrage von einer Produktionsfirma, die eine Dokumentation über den Stuttgarter Max-Eyth-See für das Fernsehen des Südwestrundfunks drehen soll brachte den Stein ins Rollen. Die Fernsehleute hatten bei der Landesbildstelle alte Filmaufnahmen von 1908 ausgegraben, die den damaligen Marine-Verein Stuttgart beim Kutterpullen zeigen. Darauf aufbauend wollten sie den heutigen Max-Eyth-See vorstellen und den modernen Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V. in den Mittelpunkt der Reportage stellen. Natürlich konnten wir uns diese Gelegenheit zur öffentlichen Präsentation unserer Vereinsarbeit nicht entgehen lassen.



Am Samstag, den 01. September 2018 rückten dann wie verabredet gegen 10:00 Uhr drei Experten der Produktionsfirma mit ihrer Filmausrüstung an. Regieseurin, Kameramann und Tontechniker gaben Anweisungen, was die Mitglieder des Marine-Vereins tun und wie sie sich fernsehgerecht verhalten sollten.

Zunächst war das Kutterpullen an der Reihe. Das war für das Filmteam das wichtigste, da sie ja Bezug auf die alten Filmaufnahmen nehmen wollten. Das klappte auch ganz gut und das Wetter spielte dabei auch eine hervorragende Rolle. Der vollbesetzte Kutter wurde von allen Seiten beim An- und Ablegen und während der Fahrt abgelichtet. Besonders eindrucksvolle Aufnahmen machten die Profis mit einer Flugdrohne, die ferngelenkt über das Wasser um und über den Kutter gesteuert wurde.

Als nächstes war dann das Segeln an der Reihe. Gefilmt wurde das Auf- und Absegeln und die Segelmanöver mit einer Jolle und einem Optimisten-Dinghy. Weiter ging es dann mit den Modellbauern, die beim Basteln und beim Fahren mit ferngesteuerten Modellbooten aufgenommen wurden. Daneben wurden noch mehrere Interviews aufgezeichnet.

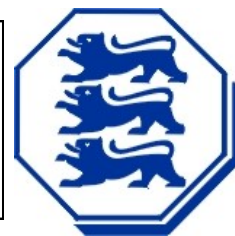
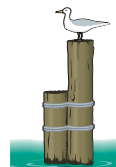
Gegen 16:00 Uhr verabschiedete sich das Fernsteam. Nun sind wir mal gespannt, was mit den ganzen Aufnahmen gemacht wird und was dabei herauskommt. Der genaue Sendetermin steht wohl noch nicht fest, die 90-minütige Dokumentation soll aber im November unter dem Titel 'Seen im Südwesten' im SWR-Fernsehen ausgestrahlt werden.

Uwe Töllner





MV Stuttgart



Jollen-Mehrkampf in Stuttgart

Ende September war es mal wieder so weit. Zum neunten mal in Folge wurde der Jollen-Mehrkampf in den Bootsklassen Optimist und 420er auf dem Stuttgarter Max-Eyth-See am 22. und 23. September 2018 ausgetragen.

Ein Jollen-Mehrkampf ist eine Kombination aus mehreren Segelwettfahrten, Knoten auf Zeit und Wurfleinewerfen. Dabei zählen die Landdisziplinen Knoten und Werfen in der Gesamtwertung wie eine Segelwettfahrt und können nicht gestrichen werden. Gleichzeitig zählten die Segelwettfahrten als zweiter Lauf für die Landesmeisterschaft Baden-Württemberg der Deutschen Marine-Jugend e.V. im Jollensegeln für alle Bootsklassen. Schon am Freitag begannen die notwendigen Vorbereitungen und die meisten auswärtigen Teilnehmer aus Baden-Württemberg und Bayern trafen mit ihren Booten und Zelten ein. Wettkampfleiter Bernd Blumhardt nahm die Meldungen entgegen und die Essenmarken konnten bei Sylvia und Carola erworben werden. Schließlich gilt: Ohne Mampf kein Kampf.

Nach der Begrüßung am Samstag morgen wurden die Landdisziplinen Knoten und Wurfleinewerfen auf der Wiese oberhalb des Vereinsheimes des Marine-Vereins Stuttgart 1899 e.V. ausgetragen. Nach den obligatorischen LKW's mit oder ohne ABS (für Nicht-Schwaben: LeberKäseWecken mit A Bissle Senf) ging es nach der Steuermannsbesprechung aufs Wasser. Nachdem am Freitag ein heftiger Sturm durchs Ländle fegte machte mancher sich schon Sorgen, ob zu viel Wind die Segelwettfahrten beeinträchtigen könnten. Nachdem die Kaltfront aber durchgezogen war beruhigte sich das Wetter wieder und es gab einen schönen Segeltag mit mal mehr, mal weniger Wind. Auf jeden Fall mehr Wind als in den Jahren zuvor. So konnten am Samstag Nachmittag drei Wettfahrten auf dem nicht allzu großen See absolviert werden.

Am Sonntag morgen wurde noch mal eine Wettfahrt gestartet, so dass sogar der schlechteste Lauf bei jedem Teilnehmer für die Ermittlung des Gesamtergebnisses gestrichen werden konnte. Nach der Siegerehrung gegen 14:00 Uhr konnten die Teilnehmer verabschiedet werden. Für die Stuttgarter begann das große Aufräumen und Saubermachen.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für Ihr Kommen und insbesondere allen Verantwortlichen und Helfern bei der Durchführung der Wettkämpfe und bei der Versorgung mit Speis und Trank. Frankas Kartoffelsalat war mal wieder der Renner. Wir freuen uns auf das Wiedersehen im nächsten Jahr zum 10. Jubiläums-Baden-Württemberg-Cup in Stuttgart.

Uwe Töllner / 1. Vorsitzender Marine-Verein Stuttgart 1899 e.V.





Treffen zum Kameradschaftsabend



- Aalen** MK-Abend jeden 2. Donnerstag im Monat im MTV-Heim 73430 Aalen, Stadionweg 11, Beginn 19:00 Uhr
- Albstadt-Ebingen** MK-Abend im Bordlokal „Vereinsheim Onstmettingen“, Shanty-Chorprobe jeden Freitag 19.30 Uhr, MK-Vereinsraum, Hauptstr. 35, 72461 Albstadt-Onstmettingen
- Aulendorf** Treffen lt. Terminkalender im Gasthaus „Zum Rad“ Radgasse 1 – 88326 Aulendorf – Tel.: 07525 9221-0
- Eberbach** Samstags ab 19 Uhr im Restaurant-Cafe „Am Leopoldsplatz“
- Esslingen** regelmäßige Singstunde, Dienstag; alle 8 Tage im Vereinslokal Tsingtau-Keller Landolinsgasse 16 Beginn 19.30 Uhr – Tel. 0711-931 79 79
- Freiburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat 19:30 Uhr im Restaurant „**Bierhäusle**“, Breisgauer Str. 41, 79110 Freiburg im Breisgau, Telefon 0761 88300
- Heidenheim** Mitgliederversammlung jeden 1. Sonntag im Monat im Bootshaus, jeden Mittwoch Stammtisch!
- Heilbronn** Treffen jeden 3. Samstag im Monat im eigenen Bootshaus, Badstr. 121 Tel: 07131-83690.
Öffnungszeiten. Donnerstag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Sonntag, 10.00-12.30 Uhr und an Samstagen nach Vereinbarung
- Hockenheim** Versammlung je nach Bedarf, wird 14 Tage vorher bekannt gegeben, Singstunde immer Donnerstag 20:00 Uhr im Vereinslokal „Zum Altvaddalesboam“.
- Kirchheim** Treffen jedem 3. Mittwoch im Monat im Panoramarestaurant-Cafe, Galgenberg 2, Kirchheim – Tel. 07021-55638
- Konstanz** Jeden Freitag ab 19:00 Uhr treffen sich die Mitglieder der Traditionsgemeinschaft.
1. Mittwoch im Monat Treffen der gemischten Gesangsgruppe,
2. Mittwoch im Monat Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft,
2. Donnerstag im Monat Stammtisch ehemaliger Liederkranz.
Einmal im Monat Treffen der Folklorengruppe der ehemaligen aus Ex-Jugoslawien.
Stammtisch Mitglieder MK und Freundeskreis jeden Abend ab 19:00 Uhr





Treffen zum Kameradschaftsabend



- Ludwigsburg** Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Vereinsgastst. des Turnv. Lu.-burg Pflugfelden, Kleines Feldle 25
- Mannheim** Skatabende: Alle 14 Tage mittwochs, jeweils in den ungeraden Wochen, 17.00 Uhr, an Bord des Götz von Mannheim. Von Oktober bis März im Restaurant "Krautwickel", Mallaustr. 111
Versammlungstag: Jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, an Bord. Von Oktober bis März im ESC Blau-Weiß.
Bordtreff: Von April bis September jeweils am 2. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr
- Rems-Murr-Kreis** Backs-Abend jeden 2. Dienstag im Monat - Gasthof Eintracht Gartenstraße 149, 71522 Backnang
- Remstal** Treffen jeden 3. Montag im Monat, 19:30 Uhr im „Gasthof Lamm“, 71384 Weinstadt-Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 4
- Rottenburg** Treffen jeden 1. Samstag im Monat im MK-Heim
- Stuttgart** Regelmäßiger Marine-Stammtisch am 2. Freitag jeden Monats ab 19:00 Uhr im Vereinsheim am Max-Eyth-See (Mühlhäuser Str- 303, 70378 Stuttgart-Hofen, Tel.: 0711/5302709).
In den Sommermonaten (ab April) immer am 3. Mittwoch im Monat.
- Villingen-**
- Schwenningen -** Rees an der Back und Kameradschaftsabend: Letzter Freitag im Monat im Seminarraum des Bürgerheimes in der Mauthestraße 7 - 9
Chorproben : jeden 1. und 3. Dienstag ebenfalls im Seminarraum des Bürgerheimes.

Ich bitte die einzelnen MKs die Daten zu überprüfen und mich zu informieren, damit es bei der nächsten Ausgabe korrigiert werden kann.

Änderungen bitte sofort schriftlich an:

H.G. Kleszewski

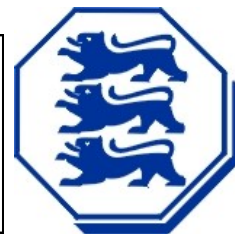
E-Mail: hg.kleszewski@gmx.de

Tel.: 07142/ 45814





Kontakt zum Vorstand und den Vereinen



Landesvorstand

LVL B.-W.:

Wüst, Manfred

Tel.: 0711-9807959

wuest-m@t-online.de

LVL Stellvert.:

Kienzle, Björn

Tel.: 07136-96380

bjoern.kienzle@kienzle-gruppe.de

LVL Stellvert. /Kassenwart:

Kienzle, Hartmut

Tel.: 07136-96380

info@kienzle-gruppe.de

web:

www.marinekameradschaft-heilbronn.de

LV-Schriftführer /Referent f. Presse-u. Öffentlichkeitsarbeit:

Kleszewski, H.-Georg

Tel.: 07142-45814

hg.kleszewski@gmx.de

LV-Jugendreferent:

Töllner, Uwe

Tel.: 07154-23658

vorstand@marineverein.de

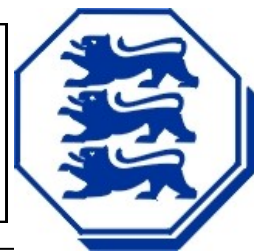
web:

www.marineverein.de





U m l a u f



Name	Datum	Unterschrift

